

ALLERGY

# DIE ASTHMA-KINDERHEILSTÄTTE BAD REICHENHALL

15.11.2023

Von den Ereignissen in der 1986 geschlossenen Asthma-Kinderheilstätte in Bad Reichenhall höre ich heute morgen zum ersten Mal in einem Podcast von BR24. Der Missbrauch geht dabei weit über die unsäglichen [Verschickungsheime der 50er und 60er Jahre](#) hinaus, die für Ihre Erziehungsmethoden berüchtigt waren.



Mi 15.11. | 12:17 - 12:28

## Der Funkstreifzug

Sexueller Missbrauch in Asthma-Kinderheilstätte Bad Reichenhall

Sexueller Missbrauch in Asthma-Kinderheilstätte Bad Reichenhall - ehem. Verschickungskinder kämpfen um Entschädigung

Von Gabriele Knetsch

Wiederholung am Sonntag, 9.17 Uhr

Als Podcast verfügbar

Millionen Kinder wurden in der Bundesrepublik in Kinderheime oder Heilanstalten zur Kur geschickt. Sogenannte "Verschickungskinder" berichten immer wieder von schwarzer Pädagogik, Schlägen oder Essenszwang. Doch was drei ehemalige Patienten der früheren Asthma-Kinderheilstätte in Bad Reichenhall berichten, übersteigt das Maß des Erträglichen. Sie waren Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre als sehr kleine Kinder ohne Eltern sechs Wochen auf Kur. Es geht um Vorwürfe des schweren sexuellen Missbrauchs durch das Heimpersonal und NS-Verstrickungen. Eine Recherche des ARD-Politikmagazins Report München, Kontrovers und des Funkstreifzugs.

<https://www.br.de/radio/live/br24/programm/2023-11-15/3459589/>

Daraus auszugsweise das [automatische Transkript](#) der Sendung

Auch Anna Meier [Pseudonym] hat den Klinikleiter Dr. Franz Braun erlebt, zwar nicht als Missbrauchstäter, aber als eiskalten Arzt. Ihre Vermutung? Das ist ein Altnazi. Die Art, wie die Erziehung war, das war eindeutig schwarze Erziehung.

...

Der Klinikleiter, ein Alt-Nazi, ein schwerer Vorwurf. Ich gehe ihm nach und stelle einen Antrag beim Bundesarchiv in Berlin auf Akteneinsicht zum Klinikleiter Dr. Franz Braun. Zwei Wochen später kommt seine Studentenakte per E-Mail. Darin steht tatsächlich. Erster Eintritt in die NSDAP, 1933. Gliederung SS. Dass der Leiter der Asthma-Kinderheilstätte nicht nur ein ausgebildeter Militärarzt war, sondern bereits im Jahr der Machtergreifung in die NSDAP, ja sogar in die SS eintrat, das ist für Anna Meier ein Schock.

...

Keine Akte mehr vorhanden. So lautet die Antwort. Wir werden der Fragestellung nachgehen, wie der Verband in den Nachkriegsjahren bei der Einstellung von Mitarbeitenden mit dem Thema NS-Vergangenheit umgegangen ist.

Allerdings können wir das aktuell nicht leisten. Eine unbefriedigende Antwort für Friederich Schmeller und Michael Neumeier, denn zum Zeitrahmen gibt die Einrichtung auf erneute Nachfrage keine konkrete Perspektive. Ich treffe die Betroffenen noch einmal, um ihnen die Ergebnisse meiner Recherche zu zeigen. In der Studentenakte Franz Brauns, die mir das Bundesarchiv geschickt hat, befindet sich auch ein Foto des Klinikleiters. Michael Neumeier will es unbedingt sehen. Er sucht nach einer Bestätigung. War Dr. Braun einer der Missbrauchstäter? Ja, die Gesichtszüge. Eindeutig. Das ist er ... 100 Prozent.



Das Postkartenbild von  
<https://www.ebay.de/itm/325146064153> zeigt wohl nicht  
das Haupthaus  
<https://www.facebook.com/231112666978152/posts/d41d8cd9/140942979395574>

Weitere Augenzeugenberichte zu der Klinik gibt es auf [Facebook](#), von Kindesmissbrauch ist dort aber nicht die Rede. Von F. Braun gibt es einen [Pubmed Artikel](#), dem man noch nachgehen sollte. Allerdings finde ich zu Franz Braun keinen Eintrag bei [Ernst Klee](#), der nur einen Psychiater Ernst Braun kennt.